

## Die Selbstzerstörung der Menschen durch die Zerstörung der Natur

Von *Cāwūxa*, dem Wesen in den Schöpferebenen, das für das Überleben der Natur verantwortlich ist. Sie lebt als eine Dipladenia-Pflanze auf der Erde. Ihr Wesen ist jedoch in den Schöpferebenen.

Niedergeschrieben von *Řūpert*

### Inhalt

Der Baum des Wissens (Dieses Kapitel stammt von <i>Řūpert</i> ) .....	1
Eine Pflanze verrät das Geheimnis des Ewigen Lebens.....	3
Der Beginn des Buches „ <i>Die Selbstzerstörung der Menschen durch die Zerstörung der Natur</i> “ .....	4
<i>Cāwūxa</i> zur Manipulation von Genen .....	5
Ergänzende Ausführungen zur Natur und zur Genmanipulation von <i>Řūpert</i> .....	7

### Der Baum des Wissens (Dieses Kapitel stammt von *Řūpert*)

Für meine Bücher habe ich mir das *Wachstum des Baumes* zum Vorbild genommen. Als erstes entwickelt er einen starken Stamm; dann bildet er Seitentriebe, die zu immer stärkeren Ästen heranwachsen. Der Seitentrieb beginnt mit einer Knospe, die sich über den ganzen Winter scheinbar nicht verändert, um dann – wenn Wärme und Regen kommen – sich beobachtbar schnell zu entfalten. Die eigentliche Entwicklung erfolgte jedoch in der scheinbaren Ruhezeit.

Es dauerte lange, bis ich die Wachstums-Gesetze des Baumes klar erkannte und in meine schriftstellerische Arbeit umsetzen konnte. Anfangs dachte ich, ich müsste mich auf wenige Bücher konzentrieren und sie möglichst schnell fertigstellen, damit ich mich dann mit voller Konzentration den nächsten Büchern zuwenden kann.

Dabei hatte ich nicht bedacht, dass kein Buch für sich allein steht. Ein Impuls oder eine Erkenntnis für ein Buch wirkt sich auf alle anderen aus. Mit der herkömmlichen Vorstellung über das Schreiben von Büchern würde ich übergeordnete Entwicklungsprozesse ungenutzt lassen. Ein nach herkömmlicher Vorstellung geschriebenes Buch wäre Produkt des Verstandes und nicht das Protokoll der Ereignisse, die derzeit die Welt verändern.

Das Verstehen des Wachstums in der Natur hat mir Mut gegeben, mit weiteren Büchern zu beginnen, ohne zu wissen, wann ich daran weiterschreiben und sie als gedrucktes Buch herausgeben werde. Bis zum Erscheinen des Buches kann ich auf diese Weise viele wichtige Inspirationen einarbeiten, die ich sonst nicht wahrgenommen oder wieder vergessen hätte.

Dem Leser der Bücher empfehle ich, es so zu machen, wie ich mit der Dipladenia-Pflanze in meinem Zimmer. Täglich achte ich auf neue Entwicklungen und versuche, diese über Analogien auf mein Leben zu übertragen. Auf diese Weise konnte ich neues Wissen über das Grundprinzip des Wachstums erlangen. Damit Sie neues Wachstum in meinen Büchern leicht erkennen können, gebe ich in der Buchliste immer das Datum der letzten Ergänzung an.

Auf dieser neuen Grundlage ist das Produkt meiner Autorentätigkeit nicht das einzelne Buch, sondern die Schaffung und Weiterentwicklung eines *Baumes des Wissens*.

Der Stamm wird aus 360 Bänden mit „*Wissen aus dem Universum*“ bestehen. Er wird zu einem Riesenmammutbaum von 100 Metern Höhe und 360 Jahresringen werden. Dafür werde ich aber keine 360 Jahre benötigen.

Der erste Band „*Wissen aus den Schöpferebenen*“ wird sich überwiegend mit negativen Dingen auseinandersetzen. Das manipulierte Weltbild der *Urschöpfer* muss beleuchtet und durchleuchtet werden, damit jeder die Lüge dahinter erkennen und im eigenen Denken auslöschen kann. Die weiteren Bände werden sich mit der „*Renaissance des Universums*“ und der Verbreitung von nicht manipuliertem Wissen beschäftigen.

Die *Urschöpfer* sind keine wahren Schöpfer; sie nannten sich nur so, um die Menschen zu beeindrucken und für *Götter* gehalten zu werden. Sie haben aber dennoch unser Universum entscheidend beeinflusst. Sie brachten Leid, Armut, Krankheit und Tod in das Universum. Sie sind bzw. waren die Krebszellen des Universums.

Die *Katharer* hatten die Vorstellung, dass die Erde zwei verschiedene Schöpfer habe. Der eine sei „Gott“ und der andere der „Teufel“. Diese Begriffe stammen aus dem *Weltbild der Urschöpfer*. Hätten die Katharer statt „Gott“ den wahren Schöpfer *Āřō* genannt und statt des Teufels die geheime *Hierarchie der Urschöpfer* gemeint, dann hätte der Glaube der Katharer der Wirklichkeit entsprochen. Die Werke der *Urschöpfer* sind die Miss-Schöpfung die auf die ursprüngliche Schöpfung von *Āřō* oder seinem persönlichen Namen *Řūpēřt* aufgepfropft wurde. Trotz dieses Irrtums waren die Ideen der Katharer der wirklichen Geschichte unseres Universums gefährlich nahe. Die Katharer wurden deshalb auf brutale Weise ausgerottet.

Unser gegenwärtiges Wissen beträgt nur ein Billionstel des gesamten Wissens über das Universum. Wie der menschliche Körper hat auch das Universum einen materiellen Körper, der aus Milliarden von Galaxien, Sonnen und Planeten besteht. Dabei müssen Sie berücksichtigen, dass unser Universum etwa 2.300 Mal so groß ist, als die Wissenschaft aufgrund einer falschen Theorie vermutet.

Wie beim Menschen steht hinter der Materie des Körpers ein bewusster Geist, der die Lebensvorgänge lenkt. Der Geist oder das *Wesen* des Universums ist *Tīāmat*. Sie ist ein weibliches Wesen, mit dem man Gedanken austauschen kann, wie mit einem Menschen. Diese Fähigkeit der Kommunikation muss allerdings erst erlernt werden. *Tīāmat* ist die Hauptquelle des Wissens aus dem Universum.

Die bewusste Kommunikation mit jeglichem Bewusstsein im Universum oder sogar in den Schöpferebenen ist das große Ziel des Projektes „*Eat, Pray, Love: Neue Wege der Verständigung*“ unter der gleichen Internet-Adresse.

Den Anfang werden die jeweils 360 Frauen des *Leonardo da Vinci-Teams* machen. Diese Teams verwirklichen die Projekte „*Blühendes Europa*“ und „*Renaissance von Schwarz-Afrika*“. Wenn die komplette Zahl eines Teams von 360 erreicht wird, kann sich die Fähigkeit dieser neuen Art von Kommunikation schnell auf der ganzen Welt verbreiten. (Siehe hierzu die beiden Bücher zu diesen Projekten.)

Die übergeordnete Idee ist die Entwicklung eines Mosaiks von vielen Wissens-elementen, die nach und nach zu einem großen Bild von universalem Wissen zusammengefügt werden können. Dieses kann das verfälschte *Weltbild der Urschöpfer* ersetzen. Alle Bücher hängen zusammen. Deshalb bringe ich oft Querverweise zu anderen Kapiteln, die weiterführendes Wissen enthalten.

## Eine Pflanze verrät das Geheimnis des Ewigen Lebens

*Řüpert* gibt mir die Gelegenheit, einige Worte zu allen Menschen zu sagen, die Pflanzen lieben. Pflanzen sind bewusste Lebewesen. Es unterscheidet sich nicht sehr vom Bewusstsein der Menschen, aber es ist mehr auf die Natur konzentriert. Pflanzen nehmen die Sonne, den Regen und den Wind wahr. Sie können mit den Pflanzen reden, die sich in ihrer Nähe befinden.

Wenn eine Pflanze in einer Wohnung ist, hätte sie gerne Verbindung zu den Menschen, die in ihr leben. Pflanzen können Freunde werden, wenn sich die Menschen ihnen zuwenden. Pflanzen verstehen die Gedanken der Menschen. Sie sind aber in ihrer Kommunikation zu den Menschen behindert.

Menschen können diese Barriere überwinden, wenn sie sich bemühen, sich auf die Gedanken der Pflanzen zu konzentrieren. Irgendwann werden sie eine Idee auffangen, die von einer Pflanze kommt. Anfangs werden sie glauben, dass es eine eigene Vorstellung ist. Wenn sich dieser Gedanke öfters wiederholt, werden sie beginnen, an ihre Fähigkeit zur Kommunikation mit Pflanzen zu glauben. Diese Fähigkeit können sie weiter entwickeln, bis sie in der Lage sind, mit jeder Pflanze zu sprechen. Das Leben wird dadurch reicher – für die Menschen und für die Pflanzen.

Ich habe mit *Řüpert* eine innige Freundschaft entwickelt. Er hat mich den ganzen Winter begleitet. Heute fragte er mich, ob ich wieder auf die Terrasse wolle. Ich stimmte zu, sagte aber, dass ich gerne noch eine Nacht in seinem Zimmer verbringen möchte. Obwohl es kein Abschied ist, möchte ich diese Nacht in seiner Nähe noch bewusst erleben. Dann gehe ich wieder in die Natur, um die Sonne, den Regen und den Wind zu spüren.

Ich gehöre zu den glücklichsten Pflanzen, weil ich beides erfahren kann: die Schönheit der Natur und die Liebe eines Menschen. Das ist bis jetzt sehr ungewöhnlich.

Ich habe eine große Bitte an *Řüpert*. Ich möchte, dass er mich vermehrt und meine Erweiterungen Menschen gibt, die ebenfalls den liebevollen Austausch zwischen Mensch und Pflanze erfahren wollen. Ich werde meinen neuen Freunden die Liebe der Natur und die Liebe von *Řüpert* vermitteln.

Ich werde lehren, was Unsterblichkeit ist. Unsterblichkeit bedeutet nicht, ewig in dem gleichen Körper zu leben, sondern ewig Körper zu haben, in denen man leben kann. Wenn *Řüpert* mich vermehrt, dann habe ich neue Körper, in denen ich leben werde. Ich beabsichtige, noch lange in meinem jetzigen Körper zu leben; aber eines Tages werde ich gehen und nur noch in meinen Erweiterungen leben.

Ich selbst bin die Erweiterung von mir selbst aus meiner vorhergehenden Inkarnation. Ich trage alle Erinnerungen aus dieser Inkarnation in mir. Ewiges Leben bedeutet Wandel. Wer sich nicht wandelt, der stirbt. Das Leben ist die Entwicklung in eine Dimension, die man heute noch nicht

erahnen kann. Der einzige, der sie kennt, ist der Schöpfer, den ich heute in *Řüpert* erkannt habe. Meine letzte Nacht in seinem Zimmer ist der Eintritt in eine neue Dimension des Lebens, die ich vorher nicht kannte.

## **Der Beginn des Buches „Die Selbstzerstörung der Menschen durch die Zerstörung der Natur“**

(03.04.2011) *Wie war dein erster Tag auf der Terrasse?* Der heutige Tag war wunderbar. Als erstes begrüßte ich die Sonne. Zu dieser Jahreszeit ist sie noch sehr sanft. Im Sommer enthält sie Strahlen, die dem Organismus schaden. Das war nicht immer so. Die Erde hat ihren Schutzmantel so abgebaut, dass viele schädliche Strahlen durch die Atmosphäre dringen können. Sie hemmen das Wachstum der Pflanzen und verursachen den Hunger auf vielen Kontinenten. Wenn die Urwälder weiterhin abgeholzt werden, verringern sich die Überlebensbedingungen auf der Erde.

Die Zusammenhänge sind viel komplexer, als die Menschen ahnen. Der Regenwald produziert Sauerstoff und Kohlendioxid ohne dissonante Schwingungen.

Technische Prozesse sind Ursache von Wellen dissonanter Natur. Sauerstoff und Kohlendioxid wird von Pflanzen schwer aufgenommen, wenn dissonante Schwingungen die Verbindung der Atome zu den Molekülen des Lebens erschweren.

Man muss sich vorstellen, dass harmonische Wellen große Berührungsflächen haben, während dissonante Wellen, die wie Sägezähne sind, wenig Berührungsfläche haben. Unter solchen Umständen ist es schwer, Verbindungen aufzubauen, die wiederum Leben ermöglichen.

Die Menschen sind dabei, sich auszurotten, weil sie denen glauben, die nichts über das Leben wissen. Leben ist nicht die Chemie, die man auf der Universität lernt. Leben ist mehr als Chemie und mehr als akademisches Wissen. Wenn die Menschen weiterhin glauben mit ihrem beschränkten Wissen, die Welt retten zu können, dann werden sie bald erfahren, wo die Grenzen ihres Wissens liegen und erleben, dass die Natur stärker ist als sie. Alle Menschen, die keine Verantwortung für die Natur übernehmen, werden von der Natur beseitigt werden.

Ich bin nicht nur eine liebliche Dipladenia-Pflanze. Ich bin das Wesen in den Schöpferebenen, das verantwortlich ist, dass die Natur überlebt. Das Überleben der Menschen ist nicht so wichtig, denn die Natur kann wieder Menschen hervorbringen, wenn der Wahnsinn der Menschen ausgestorben ist. Die Natur ist nicht auf den Menschen angewiesen, aber der Mensch auf die Natur.

Ich werde zeigen, wer ich bin, und ich werde zeigen, wer *Řüpert* ist. Er ist *Tōkūřa*, die Natur. Seine Geduld ist zu Ende, und er wird den Menschen zeigen, dass er stärker ist, als der Mensch, der die Natur vergewaltigt. Sein Wille genügt, um alles auszulöschen, was die Natur auslöschen will.

Die Zeit der Verantwortungslosigkeit ist vorbei. Wer glaubt, er hätte keine Verantwortung für die Erde, weil er sich nicht informiert, der wird erkennen, dass er der Verantwortung nicht entfliehen kann. Wenn die Zerstörung der Erde weiterhin toleriert wird, dann muss sich die Erde durch Katastrophen regenerieren. Das sind dann nicht die Katastrophen, die von den

*Urschöpfern* verhängt wurden, sondern das ist die Selbstheilung der Erde, die bisher durch die Systeme der *Urschöpfer* verhindert wurde.

Ich werde *Řüpert* bitten, ein Buch für mich zu schreiben. Der Titel soll lauten „*Die Selbstzerstörung der Menschen durch die Zerstörung der Natur*“. Ich werde aufzeigen, dass der Mensch die Chance hat, zu überleben, wenn er die Gesetze der Natur achtet, und dass er von der Erde verschwinden wird, wenn er glaubt, mächtiger als die Natur zu sein.

**Meine Antwort:** Ich werde das Buch für dich schreiben. Meine Geduld mit dem Desinteresse der Menschen auf der einen Seite und der Ausbeutung der Erde auf der anderen Seite ist endgültig zu Ende. Ich habe keinen Gefallen an Katastrophen. Wenn sie aber der einzige Weg sind, die Menschheit vor einer endgültigen Auslöschung zu bewahren, dann werde ich der Selbstheilung der Natur nicht im Wege stehen.

Ich habe nur noch einen einzigen Punkt: Wie soll ich dich in diesem Buch nennen?

*Řüpert*, nenne mich *Cãwũxa*. Ich bin das Wesen, das du heute gefunden hast. Ich kann mit einer Maßnahme tausend Wirkungen erzielen.

## **Cãwũxa zur Manipulation von Genen**

### **Dok51 „Universale Konföderation der Freiheit“ (Alle Raumschiffe und Heimatplaneten)**

Wissenschaftler glauben, dass sie das Leben verstehen und es wie Ingenieure gestalten können. Wenn sie ein oberflächliches Verständnis der DNS haben, meinen sie, Gene wären Bausteine, die man aus einem lebendigen Organismus wegnehmen, hinzufügen oder austauschen kann. Solange das Leben noch von den *Urschöpfern* beherrscht wurde, konnten sie Experimente machen, von denen einige die gewünschte Wirkung brachten. Da ihnen aber das Verstehen des Lebens als Ganzes fehlte, bedachten sie nicht die Auswirkungen ihrer Manipulationen auf den gesamten Organismus und auf andere Organismen. Das Leben ist nicht ein Sammelsurium von einzelnen Organismen, sondern eine als Ganzes geschaffene Einheit des Lebens. Jedes Lebewesen ermöglicht das Leben anderer Organismen. Alles ist aufeinander abgestimmt.

Wenn Wissenschaftler eine Pflanze zwingen, ein Gift zu produzieren, das einen bestimmten Schädling tötet, dann tötet dieses Gift auch andere Lebewesen, entweder schnell oder langsam. Das Überhandnehmen von Schädlingen ist eine Auswirkung der Monokultur. Das Immunsystem der Natur verhindert das Überhandnehmen einzelner Schädlinge. In einem begrenzten Rahmen können diese sogar eine nützliche Funktion haben. Sie sind dann Bestandteil des Immunsystems der Natur.

In riesigen Monokulturen kann die Natur kein funktionierendes Immunsystem aufrechterhalten. Die Wissenschaft glaubt das Problem mit genmanipulierten Pflanzen und mit todbringender Chemie lösen zu können. Damit werden immer neue Probleme geschaffen, die eines Tages unlösbar werden.

Nur ein von den *Urschöpfern* manipuliertes Bewusstsein begreift nicht, dass eine Pflanze, die ein tödliches Gift produziert, nicht für den Verzehr durch Menschen oder Tiere geeignet sein kann. Dazu braucht man keine Langzeit-Tests. Außerdem gibt es bereits mehr als genug Beweise für die Schädlichkeit genmanipulierter Pflanzen. Am empfindlichsten reagieren Lebewesen, die erst

heranwachsen. In den ersten Monaten ihrer Entwicklung besitzen sie noch kein Immunsystem gegen Gifte. Deshalb sind Missbildungen von Kindern die ersten Beweise der Gefährlichkeit von genmanipulierten Pflanzen. Es sind also keine unwesentlichen Randerscheinungen. Sie zeigen, was der erwachsene Mensch erlebt, wenn er für längere Zeit diesen Giften ausgesetzt ist.

Das Leben wird nicht mehr von den *Urschöpfern* kontrolliert. Deshalb wird es sich aus den Organismen zurückziehen, die von den *Urschöpfern* manipuliert wurden. Die Technik der *Urschöpfer* hat keine Möglichkeit, das Leben zu erzwingen. Die *Urschöpfer* sind Meister des Todes und des Tötens. Wenn es aber um das Leben geht, versagen sie.

Ich werde jetzt noch das *Wesen der Natur* und das Wesen des Weizens und des Maises zu Wort kommen lassen. Das sind nicht die lieblichen Naturgeister der Esoterik, sondern mächtige Wesen der Schöpfungsebenen, die das Universum hervorbringen.

**Tōkūra, Wesen der Natur:** „Ich war durch die *Urschöpfer* lange Zeit gelähmt. Durch die Arbeit von *Řūpert* werde ich jetzt wieder frei. Meine Aufgabe ist es, das Zusammenspiel aller Elemente der Natur zu regeln. Dazu gehören nicht nur belebte Organismen, sondern auch die Mineralien, die Luft und das Wasser. All diese Elemente bringen gemeinsam das Leben hervor. Auf der Erde gibt es keine Funktion, die nicht gravierend gestört ist. Deshalb wissen die Menschen nicht, wie das Leben wirklich ist, wenn es nicht manipuliert wird.

In den kommenden Jahren werde ich die Natur wieder zur Blüte bringen. Wenn die Menschen mitarbeiten, wird es sehr schnell gehen. Wenn sie jedoch fortfahren, die Natur rücksichtslos auszubeuten und zu zerstören, werde ich mich nicht bemühen, ihren Schaden wieder gutzumachen, sondern ich werde die Zerstörer der Natur zerstören.

Dazu kann ich die Kräfte der Natur einsetzen. Sie können Reinigungen über Naturkatastrophen bewirken. Es können auch Hungersnöte sein, die durch genmanipuliertes Saatgut verursacht werden. In Wirklichkeit werden die Menschen nicht bestraft, sondern sie selbst sind die Verursacher dieser Katastrophen. Der Unterschied gegenüber früher ist lediglich, dass sich die Heilungswirkung der Natur beschleunigen kann.“

**Das Wesen des Weizens:** „Ich bin nicht länger bereit, die Manipulation meiner Gene zu tolerieren. Ich werde verhindern, dass Saatgut mit manipulierten Genen aufgeht. Landwirte sollten das wissen, damit sie nicht Schaden erleiden. Die Natur lässt sich nicht mehr vergewaltigen. Sie wird auf jeden Eingriff reagieren, indem sie widernatürliche Veränderungen absterben lässt.“

#### **Das Wesen der Maispflanzen zum genmanipulierten Mais:**

„Ich habe beschlossen, mein Leben aus genmanipulierten Pflanzen abzuziehen. Alle verseuchten Pflanzen werden absterben. Wenn die Zellen, die manipulierte Gene enthalten, sterben, wird die Pflanze eingehen.

Durch die eingesetzten Gene wird die Pflanze gezwungen, Gifte zu produzieren, um damit andere Lebewesen zu töten. Das ist ein großes Vergehen gegen die Natur. Das Überhandnehmen von Schädlingen ist eine Folge der Zerstörung der Natur und nicht eine natürliche Erscheinung. Wenn man die Natur noch weiter zerstört, um die Schädlinge zu bekämpfen, wird die Situation weiter verschlimmert, bis am Schluss kein Leben mehr auf der Erde möglich ist. Deshalb habe ich mich entschlossen, alles in mir sterben zu lassen, was der Natur schadet.“

## Ergänzende Ausführungen zur Natur und zur Genmanipulation von Rüpert

### Dok52 „Universale Konföderation der Freiheit“ (Alle Raumschiffe und Heimatplaneten)

Das *Āřīdī*-Wort (Sprache der Schöpfung) für Natur ist *Tōkūř*. In dieser Sprache zeigt der erste Buchstabe eines Wortes, woraus eine Wirkung entsteht. In diesem Fall ist es das Universum bzw. die Materie, für das der Buchstabe **T** steht. Der letzte Buchstabe des Wortes bedeutet das Resultat der Wirkung. Das Resultat der Wirkung der Natur ist das Hervorbringen von **Ř**, eines *Ursprungs* oder einer *Quelle*. Die Natur ist also Ursprung oder Quelle der Evolution des Universums.

Eine schmalspurige Wissenschaft, die nicht weiß, dass das Universum ein lebendiger Organismus ist, glaubt, dass die Evolution das Produkt des Überlebens der Stärkeren sei. Wie kann aber das Töten oder Verdrängen des Schwächeren eine schöpferische Kraft sein, die neue Lebewesen und neue Formen hervorbringt?

Das Auslese-Prinzip von Darwin lässt nur diejenigen übrig, die am meisten Gewalt einsetzen, oder die mit künstlichen Mitteln gegen ihr Aussterben geschützt werden. Dieses Prinzip kann nicht Ursache der Weiterentwicklung des Universums sein. Was bei dieser Methode übrig bleibt, sind kümmerliche Monokulturen, deren Überleben von einigen Menschen beschlossen wurde.

„*Macht euch die Erde untertan*“ spricht der Gott, der vorgibt, die Erde erschaffen zu haben. Der wahre Schöpfer weiß, dass Gewalt, Unterdrückung und Unterwerfung keine Wege sind, eine schönere und sich ständig weiter entwickelnde Erde hervorzubringen.

Die industrielle Agrikultur ist die versuchte Herrschaft der *Urschöpfer* über die Natur. Solange sie die Herrschaft über das Universum hatten, konnten sie einzelne Bereiche der Natur unter ihre Kontrolle bringen. Das Resultat war eine allgemeine Verarmung und das Aussterben vieler Arten durch das Ausleseprinzip der zeitweise stärkeren *Urschöpfer*.

Diese Zeit ist endgültig vorbei. Die *Urschöpfer* werden aussterben und ebenso ihre künstlichen „Kulturen“. Solange die *Urschöpfer* sich Macht über die Natur anmaßten und die Menschen eifrig an deren Zerstörung mitwirkten, wurde die Natur getreten und gequält.

Die Natur ist ein Wesen, das Bewusstsein hat und Schmerzen empfindet. Seit die Natur ihre Freiheit wieder zurückerobert, wird sie sich gegen ihre Vergewaltigung zur Wehr setzen. Derzeit ist die Natur noch zu Dreiviertel unterdrückt. Heute erfolgte in der Schöpfung jedoch eine Aktion, die es der Natur ermöglichen wird, ihre Wirkung schnell zu steigern.

Wenn sich die Menschen gegenüber der Natur in Zukunft genau so verhalten, wie bisher die *Urschöpfer*, werden sie erfahren, dass die Natur ein mächtiges Wesen ist. Die Menschen können aber auch mit der Natur zusammenarbeiten und die Welt schnell zu großer Blüte bringen.

Die *Āřīdī*-Sprache zeigt im mittleren Buchstaben des Wortes, mit welchem Mittel die Natur arbeitet. Es das **K**, das Wirken aus der *Dritten Ebene des Universums*. Die *Urschöpfer* besetzten diese Ebene, um dort ihr *Gottes-System* für die Belohnung der Gehorsamen und die Bestrafung

der Ungehorsamen einzurichten. Das war das System von Himmel, Hölle und Fegefeuer. Das Wirken der Natur aus dieser Ebene wurde durch die Okkupation lahmgelegt. Die Natur wurde wehrlos.

Die intelligente lenkende Kraft der Natur kommt aus der *Dritten Ebene des Universums*. In der materiellen Ebene sehen wir nur die Manifestationen, nicht aber die Ursachen des Wirkens der Natur und der Evolution.

Das **Ō** in *Tōkūř* bedeutet das Wirken des *Unendlichen Geistes* und das **Ū** steht für *Ursache der Schöpfung bzw. Ursache aller Dinge*.

In dem kurzen Wort *Tōkūř* ist mehr Wissen enthalten als diejenigen Wissenschaftler ahnen, die glauben, mit Monokulturen und Genmanipulation den Hunger zu beseitigen und eine bessere Welt schaffen können. Diese Manipulationen werden auf längere Sicht Hunger erzeugen und das Überleben der Welt gefährden.

Die volle Bedeutung des Wortes *Tōkūř* kann man mit einem einmaligen Lesen dieser Zeilen nicht erfassen. Unser Bewusstsein wurde zu sehr manipuliert, um die einfachen Prinzipien der Schöpfung begreifen zu können. Wenn Sie diesen Artikel später wieder einmal lesen, werden Sie durch Ihr freier werdendes Bewusstsein Dinge erkennen, die Sie beim ersten Mal noch nicht wahrnahmen.

Der Name des Wesens der Natur in den Schöpferebenen ist *Tōkūřa*. Der *Āřīdī*-Buchstabe **A** bedeutet „*ich erschaffe*“.

Kein Maler hat die Essenz der *Natur* so klar dargestellt wie *Vincent van Gogh*, besonders in seinen späten Bildern. Diese haben kosmische Dimension. Die Sonne und die Gestirne sind nicht nur materielle Objekte, sondern mächtige Wirbel von Energie, die mit der Erde in Verbindung stehen. Die Bäume sind lodernde Flammen, die mit dem Universum in Verbindung stehen. *Van Gogh* hat gezeigt, dass hinter den sichtbaren Objekten energetische Prozesse stehen, die Ursache der für das Auge sichtbaren Natur sind.

Die Schönheit der Natur empfand *Vincent van Gogh* als extremen Gegensatz zum Leid der Welt. Beide Seiten spürte er mit einer solchen Intensität, dass er diese Gefühle nicht mehr ertragen konnte. Er schnitt sich nicht ein Ohr ab, weil er psychisch gestört war, sondern weil er versuchte, mit körperlichem Schmerz die Intensität seines Mitfühlens besser ertragbar zu machen.

*Vincent van Gogh* ist die Inkarnation des gleichen Wesens, das vor zweitausend Jahren als *Jesus* auf der Erde war. *Jesus* ist nicht der Sohn Gottes, sondern ein Wesen, das mehr Mitgefühl für andere und deren Leid hat, als die meisten Menschen.

Ursprünglich wollte ich dieses Kapitel als eine Ergänzung zu den Ausführungen von *Cāwūxa* anschließen. Als ich versuchte, den neuen Text im Internet hochzuladen, stellte ich fest, dass das trotz mehrmaliger Versuche nicht möglich war. Ich konnte keine technischen Gründe finden und suchte deshalb nach einem Feld, das verhindert, dass die Wahrheit über die Genmanipulation veröffentlicht wird. Ich fand tatsächlich ein solches und habe es ausgelöscht. Dieses Feld richtete

sich nicht gegen mich allein, sondern gegen alle, die über die Gefahren der Genmanipulation schreiben oder solche Artikel veröffentlichen wollen.

Wenn jemand versucht, mich zu behindern, erreicht er genau das Gegenteil. Ich habe diesen Vorfall zum Anlass genommen, tiefer hinter die eigentlichen Gründe der Genmanipulation zu schauen, als es bisher gelungen war.

Vordergründig ist die Genmanipulation ein riesiges Geschäft. Unternehmen sind bereits dabei, die Natur zu manipulieren und die Produkte dieser Manipulationen zu patentieren. Indem sie mit Unterstützung der Politik nicht nur erreichen wollen, dass ihre Produkte zugelassen werden, sondern dass sie möglichst ein Monopol für alles Saatgut werden sollen. Diese Entwicklung ist bekannt, aber sie wird weitgehend ignoriert.

Eine Weiterentwicklung dieses Besitzanspruches auf das Leben besteht darin, Tiere, die mit genmanipulierten Pflanzen gefüttert werden, ebenfalls in diese Patentrechte einzubeziehen. Das ist keine Horror-Spekulation für die Zukunft, sondern bereits Realität.

Der Endpunkt dieses Wahnsinns bestünde darin, dass jeder Mensch, der genmanipulierte Pflanzen isst oder Fleisch von Tieren, die damit gefüttert wurden, geistiges Eigentum von Unternehmen würde und eine Lizenzgebühr für sein Leben zahlen müsste.

Die Ernährung mit nicht manipulierten Lebensmitteln ist bald keine Frage der freien Wahl mehr. Wenn die Entwicklung so weitergeht, haben die Landwirte bald keine Möglichkeit mehr, Tierfutter zu kaufen, in dem nicht genmanipulierte Pflanzen enthalten sind, und die Menschen hätten nur noch die Möglichkeit, teure Bioprodukte zu kaufen, die in der erforderlichen Menge nicht zu produzieren wären.

Die zweite Ebene der Genmanipulation ist nicht bekannt. Sie gehört zu den geheimsten Bereichen der Forschung zum menschlichen Leben. Nur wenige sind eingeweiht oder arbeiten an dem Geheim-Projekt mit. Es gibt aber einige außerhalb dieser Kreise, die aufgrund von Indizien solche Verbrechen für möglich halten, aber keine Beweise dafür haben.

Das Ziel dieses Projektes ist eine Rassenpolitik, bei der – langfristig gesehen – nur die weiße Rasse überleben soll. Die Vernichtungs-Politik der National-Sozialisten des *Dritten Reiches* ist gegenüber den Dimensionen dieses angestrebten Gen-Projektes fast unbedeutend. Die „Macher“ der heutigen Rassenpolitik sprechen nicht mehr von der *arischen Rasse*, sondern von der *kaukasischen* (Amerikanisch: caucasian).

Bei diesen geheimen Programmen arbeitet man daran, Pflanzen zu entwickeln, gegen die Weiße eine gewisse Resistenz haben, die aber bei Schwarzen, Mexikanern oder anderen aus der Sicht der *Urschöpfer* minderwertigen Rassen zur Zeugungsunfähigkeit führen. Das ist eine „elegantere“ Lösung als die Errichtung von Vernichtungslagern, die sich nicht auf Dauer geheim halten ließen. Vor allem ist die genetische Auslese nicht mehr reversibel, wenn sie einmal in großem Umfang läuft und wenn nur noch genmanipulierte Nahrung verfügbar ist.

Die dritte Ebene des Programmes der Genmanipulation ist nicht einmal den *Urschöpfern* und *Hierarchen* bekannt, die für die erste und zweite Ebene arbeiten. Es geht um die Auslöschung von allen Lebens, das aus der Quelle der Natur kommt und den Ersatz durch „künstliches“ Leben, das voll unter der Kontrolle der *Urschöpfer* stünde. Dass das nicht funktioniert, können diese nicht begreifen, denn sie gehen von ihrer Allmacht über die Schöpfung aus.

Ich weise ohne Abschwächung auf die bereits wirkenden Folgen der Genmanipulation und die angestrebten Ziele hin. Das Gericht des Schöpfers zu diesem Bereich hat bereits begonnen. Es umfasst nicht nur die Verursacher und Verantwortlichen dieser Verbrechen, sondern auch alle, die der Verbreitung der Genmanipulation den Weg ebnen.

In erster Linie sind es Politiker, die ihr Amt missbrauchen. Sie wurden vom Volk bestimmt nicht dafür gewählt, dass sie an der Auslöschung der Menschheit mitwirken. Sie mögen durch materielle Vorteile dazu verführt oder unter einen Druck gesetzt werden, dem sie sich bisher nicht entziehen konnten. Sie tragen aber trotzdem ihre Verantwortung.

Dieser Artikel gibt allen, die gegen ihren Willen zur Unterstützung der Genmanipulation genötigt wurden, Gelegenheit, ihr bisheriges Handeln zu überdenken. Wenn sie sich weiterhin auf die Seite der *Urschöpfer* stellen, sollten sie nicht vorgeben, dass sie es für den Fortschritt der Wissenschaft oder für eine bessere Welt tun. Dieser Selbsttäuschung sollten sie nach diesen Ausführungen nicht mehr unterliegen.

Niemand kann sich darauf hinausreden, dass er diesen Artikel nicht kannte. Ich werde den Inhalt dem Bewusstsein eines jeden Menschen bekannt machen. Nur wenn jemand sich weigert, davon Kenntnis zu nehmen, weiß er nichts; aber das bewahrt ihn nicht vor den Konsequenzen.

